

Abgabe städtischer Kartoffeln.

Die von der Regierung der Gemeinde in Aussicht gestellten Kartoffelzufuhren haben durch die andauernde Ungunst der Witterung neuerlich einen Aufschub erlitten. Gegenwärtig langen fast gar keine Kartoffeln in Wien ein. Die Versorgung der Märkte geschieht ausschließlich aus den eingemieteten Kartoffelbeständen der Gemeinde Wien. Die Entnahme der Kartoffeln aus der Miete nächst der Station Klein-Schwechat ist aber gleichfalls durch die schlechte Witterung beeinträchtigt. Die Gemeinde bringt nunmehr dreimal wöchentlich, am Dienstag, Donnerstag und Samstag, deutsche Kohlrüben auf den Markt. Es ist zu hoffen, daß sich bei Eintritt günstiger Witterung die Verhältnisse bessern werden.